25¢ A BOTTLE

SALVATION OIL

KILLS PAIN

Der größte Schmerzenstiller auf der Welt. Lindert u. heilt Rheumatismus, Neuralgia, Schwellungen, lahme u. steife Glieder oder Muskeln, Gicht, Rücken- u. Gelenkschmerzen, Kreuzweh, Brand-, Schnitt- u. Brühwunden, Frostbeulen, Quetschungen, Kopf-, Ohren- und Zahnweh, Geschwüre, 2c. In allen Apotheken zu haben. Preis 25 Cents per Flasche.

Die große

Atlantic und Pacific Tea Company.

Importeure von

Thee und Kaffee!

4 Bates House Block,

— und —

164 Ost Washington Straße.

Wholesale und Retail.

150 Läden in den Ver. Staaten.

Fleisch-Märkte. Fleisch-Märkte.

207 West Michiganstr. 47 Nord Illinoisstr. 467 Süd Meridianstr

—Groß- und Klein-Händler in—

Schinken, Speck, Schmalz, frischem Fleisch, Würste u. s. w.

Wir führen nur beste Qualität und unsere Preise sind mäßig.

Gute Bedienung zusichernd, bitten um zahlreichen Zuspruch.

Gebrueder Sindlinger

Peter Sindlinger, Chas. Sindlinger, George Sindlinger.

Telephon 860 und 602.

Hiesiges.

Indianapolis, Ind., 2. April 1886.

An unsere Leser!

Wir ersuchen unsere Leser alle Unregelmäßigkeiten in Bezug auf Ablieferung der „Tribüne" uns so schnell wie möglich mitzutheilen.

Die Leser der „Tribüne" sind ersucht, keine Abonnementsgelder an die Träger, sondern nur an Herrn Schmidt, unserm Collektor oder in der Office zu bezahlen. Herr Schmidt ist für alle aus der Office gehenden Zeitungen verantwortlich, stellt selbst seine Träger an, und alle entstehenden Verluste fallen ihm zu. Wir bitten deshalb ihn vor Schaden zu bewahren, der ihm dadurch erwachsen könnte, daß Subskriptionsgelder an Jemand anders als an ihn, oder in der Office bezahlt werden, es müßte denn der betr. Träger eine von Herren Schmidt unterzeichnete Quittung haben.

Civilstandsregister.

(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)

Geburten.

Alex Thorp, Knabe, 28. März.
George Coleman, Knabe, 1. April.
— Portland, Knabe, 1. April.
Georg Nicholson, Knabe, 30. März.
Louis Bauer, Knabe, 30. März.
Will. Ostermeier, Mädchen, 20. März.
Philip Lehr, Knabe, 1. April.
John Moulton, Mädchen, 31. März.
Jerre Creeden, Mädchen, 29. März.
William Fehrer, Knabe, 28. März.
James Kingmaker, Knabe, 31. März.
— Brodhaus, Knabe, 30. März.
Mik Mountain, Mädchen, 30. März.
John Bertel Knabe, 29. März.
John Better, Mädchen, 31. März.
Thomas Konnally, Knabe, 28 März.
Math. Jones, Knabe, 30. März.
Herman Tilly, Knabe, 13 März.
John Eberhart, Knabe, 12 März.
G. W. Bennett, Knabe, 29. März.

Heirathen.

John M. Lutz mit Loretta Hicks.

Todesfälle.

Phillip Deißer, 18 Monate, 1. April.
Frau H. Hedges, 36 Jahre, 1. April.

Briefkasten.

U. Indiana hat 36 350 engl. Quadratmeilen, Baiern 29,180.

— Billige Confirmanden - Anzüge. Schöne Auswahl. Im Model Store.

Charles Robbins ist aus der Besserungsanstalt entflohen.

— Kaufe Mucho's "Best Havanna Cigars".

Heute Abend ist Schulraths-Sitzung.

Ich trage kein Bedenken zu erklären, daß St. Jakobs Oel das wirksamste Mittel gegen Rheumatismus ist, welches ich je angewandt habe.—Jakob Crone, Waterloo, Iowa.

Die evangelisch lutherische Waisenhaus-Gesellschaft ließ sich inkorporiren.

— Frühjahrs Anzüge, modern, gut passend billig angefertigt auf Bestellung bei John Rosenberg, 196 Ost Washington Straße.

James Hamilton Smith will von seiner Emily geschieden sein. Die Leute sind noch nicht lange verheirathet.

— Meerschaumpfeifen, lange deutsche Pfeifen, Cigarrenspitzen etc. bei Wm. Mucho, No. 199 Ost Washington Str.

Die Telephon-Gesellschaft.

Bis jetzt sind noch keine Instrumente entfernt worden, denn die hiesigen Beamten erhielten gestern von Chicago den Auftrag noch nichts in der Angelegenheit zu thun.

Herr Brownell von hier ist gestern Nacht nach Chicago abgereist, um den dortigen Beamten eine Offerte hiesiger Bürger vorzulegen, welche dahin lautet, daß dieselben sich verpflichten, die Leitung des Geschäftes auf ein Jahr zu übernehmen um die Einrichtung, als da sind, Stangen, Drähte u. s. w. vorläufig unbeschädigt zu erhalten. Alle Telephon Abonnenten sollen dann insofern Theilhaber des Geschäftes sein, als sie in gleichmäßigen Raten für die Benützung ihres Instrumentes beitragen, was zur Aufrechthaltung und zur Führung des Geschäftes nothwendig ist. Auf diese Weise würde es sich dann ergeben, ob die Telephon-Gesellschaft unter den gesetzlich bestimmten Raten ihr Geschäft ohne Verlust weiter führen kann, und je nachdem könnte dann die Angelegenheit wieder vor die Legislatur gebracht werden. Dieser Vorschlag ist von den Heeren Martindale, Malott, Foster und Holliday ausgegangen.

Gestern Abend hat sich eine Anzahl Mitglieder des Stadtraths ins Bates House begeben um mit Dr. Cushman bezüglich Einführung seines Telephones in hiesiger Stadt Rücksprache zu nehmen.

Dr. Cushmann ist schon ein alter Mann und giebt schriftliche Beweise für seine Behauptung, daß sein Telephon schon vor dem Bell'schen erfunden und anerkannt war.

Unter andern Dokumenten besitzt er auch eins, durch welches sich die Bell Compagnie verpflichtete ihm $100 per Monat für die Dauer von 3 Jahren zu bezahlen, wenn er seine Erfindung nicht anwenden werde.

Das beweist, daß die Bell Co. seine Erfindung und sein Recht zur Verwendung derselben anerkennt. Der Contrakt war jedoch letzten Mai abgelaufen.

Herr Cushman sagt, daß wenn ihm das Wegerecht hier gestattet wird, er sich verpflichten wird, innerhalb der nächsten 3 Monate 500 Instrumente zu liefern.

Polizei-Gericht.

Der Fall der Rachel Barber und des Preston Hatwood, über den wir an anderer Stelle berichten, wurde bis auf Weiteres verschoben um den Ausgang der Verwundung abzuwarten.

Eduard Noe, in dessen Besitz gestohlene Sachen gefunden worden waren, wurde den Großgeschworenen überwiesen.

Aus den Gerichtshöfen.

Superior Court.

Zimmer 1. Emery Wilson gegen Nancy M. Wilson; Scheidungsklage in Verhandlung.

Criminal-Gericht.

Der Wirth Fred. Rasemann wurde um $5 und Kosten bestraft, weil er Sonntags geistige Getränke verkauft hat.

Den Fall gegen William Sextroh, (Genannter ist desselben Vergehens angeklagt) hat der Richter in Erwägung gezogen.

Calvin Say, angeklagt Frank Cosley geschlagen zu haben, wird prozessirt. Beide sind von Washington Township.

Bauvermits.

Katie Reinhardt, pr. Henry Spielhoff, Frame Haus an Morris Str. nahe Meridian Str. $700

John B. Wirt, Gebäude No. 13 Massachussetts Avenue. $1500.

Wichtig für Damen.

Die neuesten Hüte für das Frühjahr für Damen und Kinder sind soeben eingetroffen. Hüte werden auf Bestellung garnirt. Billige Preise, Gute Bedienung. Um geneigten Zuspruch bittet

Frau Sarah Ziegler,
Nordöstl. Ecke Noble und Georgia Str.

Das Bureau des Gesundheitsrathes wurde in das Zimmer verlegt, welches bisher vom städtischen Assessor eingenommen wurde.

— Billige Confirmanden - Anzüge. Schöne Auswahl. Im Model Store.

Der hiesige Schach-Club wird heute Abend eine Offerte des Dr. Steinitz in Erwägung ziehen, hier einige Partieen zu spielen.

Schlägerei

Der Farbige Preston Hatwood gerieth gestern Abend mit seiner Schwägerin Rachel Barber in Streit. Beide wurden handgreiflich. Rachel warf ihrem Gegner eine brennende Lampe an den Kopf, er erwiderte ihre Liebenswürdigkeit, indem er ihr eine zerbrochene Zuckerschale an den Kopf warf. Sie erlitt eine sehr schlimme Kopfwunde. Beide wurden verhaftet. Die Schlägerei ereignete sich in dem Hause No. 211 Ost Market Straße.

Der kleine Stadtherold.

Herr Philip Deluse feierte gestern Abend im Kreise seiner Freunde in der Turnhalle seinen 37 Geburtstag. Die Turner beschenkten ihn mit einem „gebackenen Nachtwächter."

Der Straßen-Commissär Roney feierte gestern seinen 48 Geburtstag.

Der Harugari Sängerchor brachte Herrn Max Schwarzer gelegentlich seiner Vermählung ein Ständchen.

Herr Gottfried G. Süß wird morgen Nachmittag um 2 Uhr von dem Trauerhause No. 316 Ost Wabash Straße aus beerdigt werden.

Der sozialistische Sängerchor überreichte gestern Abend Herrn Ernst Knodel ein prachtvolles Punchservice, als Anerkennung für die werthvollen Dienste, welche Herr Knodel als Dirigent gelegentlich der Märzfeier dem Verein geleistet hat.

Die Barbiere.

Gestern Abend fand wieder eine Versammlung der Barbierstubenbesitzer statt. Da sich nicht alle Barbiere verpflichtet haben, ihre Läden um 8 Uhr Nachts zu schließen, stieg auch bei denen, welche eine solche Verpflichtung auf sich genommen haben, wieder das Bedenken auf, ob die Sache unter solchen Umständen auch durchführbar sei. Es wurde vorgeschlagen, daß man sich der Barbers Assembly der Knights of Labor anschließe um die allgemeine kürzere Arbeitszeit zu erzwingen, aber etwas Bestimmtes wurde in dieser Hinsicht noch nicht gethan.

Die Preisfrage wurde ebenfalls Diskutirt. Die Ansicht, daß 25 Cents für eine Verschönerungsprozedur nicht zu viel sei, war die vorherrschende. Es wurde gesagt, daß die Concurrenz der Feuerwehrleute, welche kleine „Barbershops" führen und häufig nur 5 Cts. berechnen, keine anständige sei, und bekämpft werden müsse. Schließlich wurde ein aus fünf Personen bestehendes Comite ernannt, um nächsten Dienstag ein Preisliste vorzulegen.

Das neue Bahnhofgebäude.

Gestern fand wieder eine Versammlung der Mitglieder des Comites statt, welches die Vorbereitungen zur Errichtung des neuen Bahnhofes zu treffen hat. Die Herren versichern daß in längstens 6 Monaten mit dem Bau begonnen werden soll. Sie sagen, es handle sich nur noch darum, daß die Grundeigenthümer in der Nähe des alten Depots ihren Grundbesitz zu billigeren Preisen ablassen, als den bis jetzt verlangten. Geschehe dies nicht so werde man den Bahnhof zwischen Pennsylvania und Delaware Straße errichten.

(Eingesandt.)

Redaktion der „Tribüne".

In Ihrem geschätzten Arbeiter-Blatte vom Donnerstag habe ich gesehen, daß Herr Simon der Ansicht ist daß kein armer Arbeiter das Bankerottgesetz in Anspruch nehmen darf, sondern nur die Reichen. Ich kenne viele angesehene Bürger, welche dasselbe gethan haben und dieselben haben heute noch ein ansehnliches Vermögen, während Herr Benjamin Rogers arm geblieben ist. Darum und nur darum stellt Herr Simon Herrn Benjamin Rogers als einen unbrauchbaren Kandidaten für Township Trustee in den Zeitungen hin.

August Richter, sr.

— Die besten Bürsten kauft man bei H. Schmedel, No. 423 Virginia Avenue.

Die 65 Jahre alte Anna Taylor wurde heute von einer Commission für irrsinnig erklärt.

— Bei jedesmaligem Gebrauche wurde ich durch die Anwendung von Dr. Aug. König's Hamburger Brustthee gegen Erkältungen zufriedengestellt. Dieser Thee half immer sofort. Frau Duve, St. Joseph, Mo.

Die Instruktion des Assessors Messick an seine Deputies die frühere Abschätzung des Grundeigenthums aufrecht zu erhalten, wird im Allgemeinen sehr mißbilligend aufgenommen.

Jacob P. Dunn hat seinen früheren Geschäftstheilhaber, Jacob B. Hogeland, auf eine Schuld von $5,000 verklagt und verlangt Anstellung eines Receivers.

Mehrere Geschäftsleute kamen gestern Abend zusammen, um eine Mercantile Association zu gründen. Ein Comite bestehend aus den Herren H. Bamberger, J. W. Heß, J. N. Heins und Anderen wurde aufgestellt, um eine Constitution vorzubereiten.

Bankerott-Preise werden für die Waaren

— von —

Herman Martens,

berechnet werden.

Teppiche, Tapeten, Fenster-Vorhänge, Draperieen, und Spitzen-Gardinen.

Merkt Euch folgendes:

Body Brussells, früher $1.25, jetzt . . . 90c
Tapestry Brussels, früher $1, jetzt . . . 75c
Tapestry Brussels, früher 85c, jetzt . . . 60c
2-Ply, Extra Supers, früher 90c, jetzt . 60c

No. 40 Süd Meridian Straße.

Grundeigenthums-Uebertragungen.

John Carriger an William Sabber, Lot 30 in Athen & Elliott's Sub. von Outlot 158 $2000.

Anna Hitchcock an Anna L. Walker. Lot 5 in James Francis' Subd. von Lot 56 von A. E. Fletcher's vierte Brookside Add. $55.

Charles Gerrard an Granville M. Ballard, Lot 29 in Ridenour's verbesserte Addd. $50.

Frank M. Talbott an Henry M. Talbott, das ungetheilte Einfünftel von Lots 5 und 6 in Sq. 33. $3,250.

Joel A. Baker an Joseph Whitelock, Lots 15—19 in Block 17 in Maywood. $900.

Noqle Judd an Samuel McIlvaine, Lots 1, 2 und 3 in McIlvaine's Erben Add. $58

Thomas Carson an Mary A. Messersmith, Theil der östlichen Hälfte des nordwestl. Viertels von Sec 9, Twp. 14, R. 4, 30 Acker enthaltend; ebenso einen Theil des nordöstl. Viertels vom südwestl. Viertels von Sec. 9. Twp. 14, R 4, 8 Acker enthaltend. $2,650.

Will Warren an Mary Thorp, Theil von Lot 33, in Sq 154, in Blackford's Subd. von Outlots 152, 153 und 154. $1,200.

Fred. Chißlett an John Chißlett, Lots 38 und 39 in Ruddell & Vinton Park Place. $150

Thomas A. Goodwin an Trustees der Evangelisch Lutherische Waisenhaus Gesellschaft, Lots 8, 9 und 10 in Robson & Voorhee's Add. $5,500.

Robert Martindale an Ida B. Fulton, Lot 26 in Hall Place Add. $625.

Nicholas McCarty an Wm. E. Ela, Lot 58 in McCarty's dritte Westseite Add. $550

Nicholas McCarty an Marry Witty, Lot 56 in McCarty's dritte Westseite Add. $300.

Scharlachfieber 78 Fort Wayne Avenue.

— Billige Confirmanden - Anzüge. Schöne Auswahl. Im Model Store.

Nächsten Sonntag Abend findet das Stiftungsfest des Harugari Sängerchor in der Mozart Halle statt.

Heute Abend wird die „Indianapolis Business University" in ihrem Lokale ihr 36. Stiftungsfest begehen.

John H. Williams und Theodore Crane haben John Morrison im Bundesgericht auf Vermittlungsgebühren im Betrage von $5 000 verklagt.

— Verlangt Mucho's "Best Havanna Cigars".

Das Brunswick Hotel ist in andere Hände übergegangen. Es wurde von den Herren W. E. Clarke von Chicago und James W. Duncan von hier gepachtet.

Der „Sentinel" schlägt vor, daß man sich nächsten Montag, am Tage der Townshipwahl die Gelegenheit nicht entgehen lassen sollte, um die Leute für den Hendricks Monument-Fond anzubetteln.

An einer heftigen Erkältung leidend, wandte ich Dr. August König's Hamburger Brustthee an, welcher mich in kurzer Zeit wieder herstellte.—Anderson, No. 356 Süd Ost Straße, Indianapolis, Ind.

Der alte English ist bekanntlich sehr bescheiden. Befragt ob er ein Candidat für den Bundessenat sei, sagte er daß er Herrn McDonald nicht im Wege stehe, falls jedoch McDonald einen Sitz im Oberbundesgericht erhalte, was sehr wahrscheinlich sei, wolle er sich um Posten bewerben.

Diebe drangen gestern früh um 4 Uhr in die Wohnung des Advokaten Thomas L. Sullivan, Ecke der St. Clair und Tennessee Straße, erbeuteten jedoch nichts. Herr Cougjen wohnt dem genannten Hause gegenüber und fand gestern eine Leiter an einem Hinterfenster seines Hauses angelehnt.

— Mucho's Cigarrenladen befindet sich in No. 199 Ost Washington Straße.

John T. Powell, ein Reisender wurde heute bei Squire Smock von Jos. Lewark, einem Leihstallbesitzer per capias auf $50 verklagt. Der Verklagte hatte vom Kläger ein Buggy gemiethet und dasselbe beschädigt, wofür Kläger Schadenersatz verlangt.

Rosa Wulzen reichte heute eine Scheidungsklage gegen Chs. Wulzen ein. Die Hochzeit fand voriges Jahr statt und die Freuden des Ehelebens waren nur von kurzer Dauer. Klägerin giebt an, daß sie noch jung und unerfahren war, als sie heirathete.

Rev. A. Werckenthin, ein gewandter Redner wird hier eine Reihe wissenschaftlicher Vorträge halten, deren erster über das Thema: „Der Mensch und seine Bestimmung" am Dienstag Abend 8 Uhr in der Turnhalle an der Maryland Straße hier stattfindet. Da Herr Werckenthin durch Unglücksfälle, besonders Krankheit in seiner Familie in bedrängten Verhältnissen ist, so wünschen wir ihm ein recht volles Haus. Eintritt 25 Cts.

— Zu den besten Feuer-Versicherungs-Gesellschaften des Westens gehört unbedingt die „Franklin" von Indianapolis. Ihr Vermögen beträgt $320,000. Diese Compagnie repräsentirt die „Northwestern National" von Milwaukee, Vermögen $1,007,193.92 und die „German American" von New York," deren Vermögen über $3,095,029.59 beträgt. Ferner repräsentirt sie die „Fire Association of London," Vermögen $1,000,000 und die „Hannover of New York" mit einem Vermögen von $2,700,000. Die „Franklin" ist namentlich deshalb zu empfehlen, weil sie nicht nur billige Raten hat, sondern weil außer den regelmäßigen Raten, auch bei großen Verlusten kein Zuschlag erfolgt. Herr Herman T. Brandt, ist Agent für die hiesige Stadt und Umgegend.

Kleiderstoffe

Ein prächtiges Lager von wollenen Kleiderstoffen wird jetzt eröffnet. Zeitige Käufer werden alle auserlesenen und neuesten Stoffe in Canvas, Etamine, Spitzen und Boucle Effekten in den beliebtesten Farben und Schattirungen dieser Saison vorfinden.

Dieses Lager ist in Bezug auf Qualität und Assortiment das beste im Westen.

L. S. Ayres & Co.

N. B. Unser neuer Vorrath von Corsett-„Covers" (Simon Stern's Fabrikat) soeben erhalten.

Sozialistische Sektion!

Sonntag, den 18. April '86.

Große Feier

— von —

Lasalle's Geburtstag!

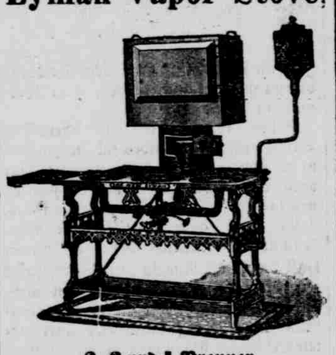
— in der —

Mozart-Halle.

Eintritt 25 Cents für Herren.
Damen frei.

Programm später.

Lyman Vapor Stove.



2, 3 und 4 Brenner

Ebenso leicht anzuzünden wie eine Gasflamme. Der Brat- und Backofen kann mit einem Brenner geheizt werden.

Monitor-Oel-Oefen. Alaskaka Refrigerators. Eiswasser-Behälter. Kochöfen und Ranges. „Mantles" und „Grates."

Johnston and Bennett

62 Ost Washington Str.

Zur Sicherheit,

Bequemlichkeit und Sparsamkeit beim Kochen steht Gas unerreicht da.

Gas-Oefen

— und —

Gasmaschinen

zum Kostenpreise.

GAS COMPANY,

47 South Pennsylvania Str.

ALEX. METZGER'S

5 Odd Fellows Halle,

Zweites Stockwerk.

General-Agentur der größten und sichersten

Feuer Versicherungsgesellschaft

An und Verkauf von Grundeigenthum.
Schiffscheine für alle deutsche und englische Linien.
Einziehen von Erbschaften in allen Theilen Deutschlands und der Schweiz.
Anfertigung von Vollmachten.
Aus- und Verleihen von Kapitalien.
Geld-Auszahlungen und Wechsel nach allen Theilen Europas.

Passage zu den billigsten Preisen

Dr. THEODORE A. WAGNER,

Office: Zimmer No. 8

Fletcher & Sharpe's Block,

Sprechstunden: 9—10 Morgens,
„ 2— 4 Nachmittags.
„ 7— 8 Abends.
Sonntags von 10—11 Vorm. und 2—4 Uhr Nachm.

Wohnung: Ecke College und Home Ave.

Telephon 848.

Tapeten,

Rouleaux,

Deltuche,

—in großer Auswahl und zu den billigsten Preisen.—

Ich habe soeben ein reichhaltiges Lager der neuesten Waaren erhalten und lade meine Kunden und das Publikum im Allgemeinen zur Inspizirung desselben ein.

Carl Möller,

No. 161 Ost Washington Straße, No. 161.

Schmiedeiserne Röhren und „Fittings"

Agenten für die „National Tube Co."

Ventile, Hähne, Maschinentheile, Hanf- Schläuche, Schraubendreher, Treibriemen, Schraubenschlüssel, Pumpen, Schmiedewerkzeuge, „Vises" „Stocks" und „Dies," „Steam Traps" „Babbitt Metalle" (25 Pfund Kisten, Putzbaumwolle in 100 Pfund Ballen,) und alle sonstigen Instrumente, welche in Verbindung mit Dampf- Gas- und Wasserleitungen in Fabriken oder Werkstätten gebraucht werden. Röhren werden auf Bestellung mit Dampfkraft geschnitten.

KNIGHT & JILLSON,

75 und 77 Süd Pennsylvania Straße.

Dach bedeckung!

Pech-, Kies-, Gummi-, Filz- und Schiefer-Dächer gelegt und reparirt.

Schindel- und Zinn-Dächer und eiserne Schornsteine werden angestrichen.

Reparaturen werden schnell besorgt. Alle Arbeit wird garantirt. Niedrige Preise.

G. C. FORSINGER, No. 42 Süd Pennsylvania Straße.

Telephon 419.

Kregelo

Telephon 564.

Leichen-Bestatter

77 Nord Delaware Str.

Offen Tag und Nacht.

Herrmann's Leichen-Bestattungs-Geschäft,

No. 26 Süd Delaware Str.

Leihställe: 120, 122 u. 124 Ost Pearlstr.

Kutschen zu jeder Zeit für Hochzeiten Gesellschaften u. s. w. Telephon-Verbindung.

Die feinsten Waaren, die in unserer Branche gemacht werden.

F. W. Flanner, John Hommown,

Leichenbestatter.

No. 72 Nord Illinois Straße, No. 72.

Telephon. — Kutschen für alle Zwecke

Bert, der Schneider

No. 9 Süd Illinois Straße,

— feine —

Wollene Herren-Anzüge.

Vorzügliche Arbeit.

"HOOSIER GEM."

Bau- und Unterlage - Filz!

Zwei- und dreifaches Dachmaterial,

Dach-Filz, Pech,
Kohlen-Theer,
Dach-Farben 2c.

SIMS & SMITHER,

169 West Marylandstr.

Dr. C. C. Everts,

Deutscher Zahnarzt,

(Nachfolger von Chas. E. Talbert.)

N.-W.-Ecke Washington u Pennsylvania Str.

Indianapolis.

Rochester Lampen,

Elektrische Lampen.

Ausverkauf von Feiertags-Waaren unterm Einkaufspreise.

Oel und Gasolin.

Telephon 707.

F. P. Smith & Co.,

No. 30 und 32 Nord Illinois Str.

Kinder-Wägen,
Vogelkäfige,
Staubbürsten,
Korbwaaren.

Masken, größte Auswahl!

Chas. Mayer & Co.

29 und 31

West Washington Straße.

Bern. Bonnegut,

ARCHITECT,

Vance Block, Zimmer No. 62

Elevator.

Ecke Virginia Ave. und Washington Str.

Vergeßt nicht, daß die Teppiche, Draperieen und Tapeten, welche zur Zeit bei **Albert Gall** verkauft werden, keine Ladenhüter von irgend einem alten Lager sind (letztere sind oft zu jedem Preis zu theuer) sondern daß Herr Gall in New York die neuesten Frühjahrsmuster direkt vom Fabrikanten gekauft hat. Kommt und seht die neuen und prachtvollen und dabei äußerst billigen Waaren.